

Spenderzell-Analyse / CD34+ Analyse aus peripherem Blut

Material	Heparin-Knochenmark/- Blut	1 ml
Präanalytik	Transport	innerhalb \leq 24 h bei Raumtemperatur
Besonderheiten	nur für interne Einsendungen	
Methode	Durchflusszytometrie	
Analysendauer	1 Tag	
Durchführung	täglich	
Akkreditiert	ja	
Kosten	ca. 90€ (GOÄ 3696000 3x, Zeitaufwand ca. 0,75h)	

Indikation	retrospektive Analyse des Transplantats, CD34 Bestimmung bei Pat. mit Osteopetrose	
-------------------	--	--

untersuchte Population	CD34+ Stammzellen, CD3+ T-Zellen, CD19+ B-Zellen	
-------------------------------	--	--

Zusätzliche Informationen	<p>Nach der Gewinnung von Knochenmarksblut von Familienspendern durch das Entnahmeteam der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Ulm wird durch die Bestimmung des Gehaltes an CD34+, CD3+ und CD19+ Zellen (in % aller CD45+ Zellen) eine Analyse des Transplantates durchgeführt. Die Bestimmung erfolgt retrospektiv, d.h. es ergibt sich hieraus keine direkte Handlungskonsequenz, eine Nachpunktion als Reaktion auf das Untersuchungsergebnis ist nicht vorgesehen. In der Regel für den Fall einer Transplantatmanipulation (z.B. Erythrozytendepletion) werden die Qualitätskontrollen mittlerweile durch die Abteilung Zellpräparation der Transfusionsmedizin durchgeführt, die Methode wird in unserem Labor aus KM nicht mehr in der Routine durchgeführt.</p> <p>Bei Patienten mit Osteopetrose können CD34+ Stammzellen aufgrund der Verengung der Knochenmarksräume im peripheren Blut verstärkt nachgewiesen werden. Daher erfolgt die Bestimmung von CD34 in allen Osteopetrose Patienten vor der Stammzelltransplantation (s. auch erweiterte Lymphozytenphänotypisierung).</p>	
----------------------------------	--	--